

AK-SCHULKOSTENSTUDIE:

NACHHILFE – ERGEBNISSE FÜR OÖ

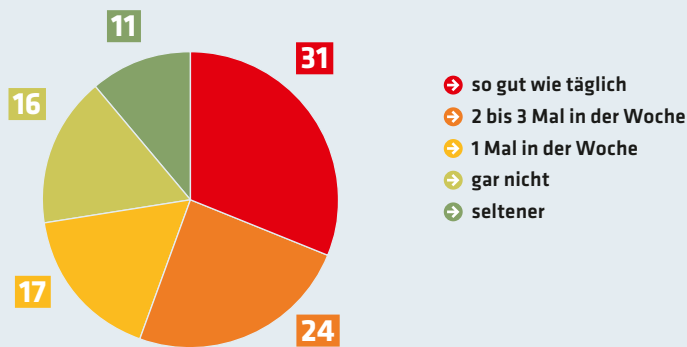
Das Forschungsinstitut FORESIGHT hat 2023/24 im Auftrag der Arbeiterkammern eine bundesweite Elternbefragung zum Thema Schulkosten durchgeführt. Die nachstehenden Ergebnisse für Oberösterreich wurden im Zuge der Zwischenbefragung im Mai gewonnen.

- ▶ Befragungszeitraum: 6. 5. 2024 bis 20. 5. 2024
- ▶ Grundgesamtheit: Haushalte mit Schulkindern (ausgenommen: Berufsschulen, Akademien, Studien)
- ▶ Stichprobe: 1.149 Eltern aus Österreich, davon 343 aus Oberösterreich
In den Rückmeldungen haben die befragten Eltern auf ca. 415 Kinder in Oberösterreich Bezug genommen.
Schultypen: 48 % Volksschule, 34 % Sekundarstufe I, 18 % Sekundarstufe II
- ▶ Methode: Online-Befragung mit Fragebögen

GEMEINSAMES LERNEN

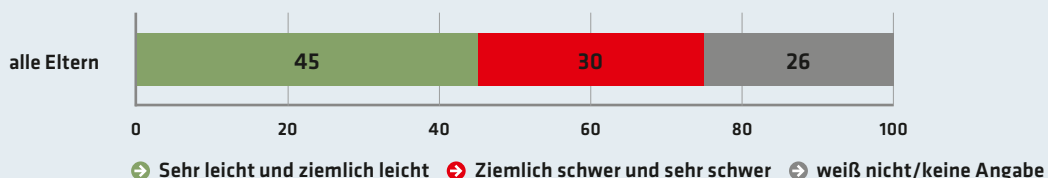
- ▶ Fast drei Viertel der befragten Eltern [72 %] gaben an, dass sie regelmäßig mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern gemeinsam Lernen und die Hausaufgaben beaufsichtigen müssen. Dabei helfen 31 % der Eltern „so gut wie täglich“, 24 % „2 bis 3 Mal in der Woche“ und 17 % mindestens „1 Mal in der Woche“.
- ▶ Die Unterstützung der Kinder braucht jedoch ausreichend Zeit und Vertrautheit mit dem Lernstoff. 30 % der Befragten fällt es zeitlich und 22 % fachlich „ziemlich schwer“ und „sehr schwer“, ihr Kind bzw. ihre Kinder beim Lernen ausreichend zu unterstützen.
- ▶ Fast ein Viertel der befragten Eltern [22 %] ist sich sicher: Ihr Kind bzw. ihre Kinder haben nur in wenigen Fächern [17 %] oder sogar in keinem der Fächer [5 %] ausreichend Möglichkeiten den Lernstoff zu üben.

WIE OFT MUSSTEN SIE ODER JEMAND ANDERES IN DEN LETZTEN 4 WOCHEN MIT IHREM KIND/ IHREN KINDERN LERNEN BZW. DIE HAUSAUFGABEN BEAUF SICHTIGEN? (IN PROZENT)



AK Grafik; AK-Schulkostenstudie 2023/24 durchgeführt von Foresight, 3. Zwischenbefragung; Ergebnisse für OÖ [6.5.2024 bis 20.5.2024].

WIE SCHWER ODER LEICHT FIEL ES IHNEN IN DEN LETZTEN WOCHEN, IHR KIND/IHRE KINDER BEIM LERNEN IN FOLGENDEN ASPEKTEN ZU UNTERSTÜTZEN UND HELFEN? ZEITLICH [SIE HABEN GENUG ZEIT, UM IHR KIND BEIM LERNEN ZU UNTERSTÜTZEN]. (IN PROZENT)

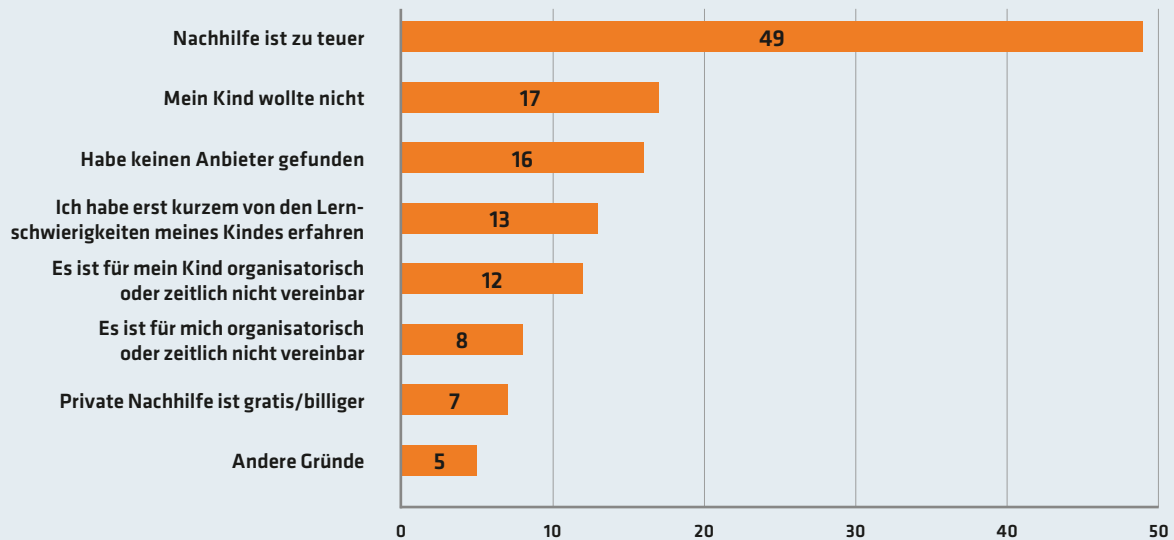


AK Grafik; AK-Schulkostenstudie 2023/24 durchgeführt von Foresight, 3. Zwischenbefragung; Ergebnisse für OÖ [6.5.2024 bis 20.5.2024], Rundungsdifferenzen.

NACHHILFE

- ▶ Für ca. jedes fünfte Schulkind [18 %] haben die befragten Eltern in Oberösterreich im Schuljahr 2023/24 bezahlte Nachhilfe gebraucht. Im Schnitt kostete die Nachhilfe den Eltern 523 Euro pro Schulkind.
- ▶ Neben der privaten Nachhilfe haben die Eltern auf weitere kostenlose Angebote zurück gegriffen: 8 % auf eine private unbezahlte Nachhilfe und 11 % auf eine Gratisnachhilfe an der Schule durch z.B.: Lernbetreuer:innen oder Lernstationen.
- ▶ 27 % der Eltern, deren Kinder keine bezahlte Nachhilfe erhalten haben, hätten für ihr Kind bzw. ihre Kinder gerne eine bezahlte Nachhilfe gehabt. Die Kosten spielten eine wesentliche Rolle für diese Entscheidung. Von diesen Eltern gab jeder zweite befragte Elternteil an, dass die Nachhilfe zu teuer ist [49 %].

WARUM HABEN SIE KEINE [BEZAHLTE NACHHILFE] GENOMMEN? (IN PROZENT)



AK Grafik; AK-Schulkostenstudie 2023/24 durchgeführt von Foresight. 3. Zwischenbefragung; Ergebnisse für OÖ [6.5.2024 bis 20.5.2024]; Basis: Eltern, die gerne eine bezahlte Nachhilfe gehabt hätten [n=78], Mehrfachnennungen.

Die AK Oberösterreich fordert:

- ▶ Ein flächendeckendes Angebot an beitragsfreien, hochwertigen Ganztagschulen.
- ▶ Kostenlose schulische Förderung für alle, die sie brauchen.
- ▶ Eine gerechte und transparente Schulfinanzierung nach dem AK-Chancen-Index.